

Protokoll des Plenums der Fachschaftsinitiative Philosophie vom 30.06.16

Anwesend:	Klara, Jonathan, Patrick, Jakob, Alex, Felix, Katharina, Lou, Nick, Catharina
Protokoll:	Alex

TO

TOP 1 TO und Sitzungsleitung.....	2
TOP 2 Post.....	2
TOP 3 Logo.....	2
TOP 4 Druckmöglichkeiten.....	2
TOP 5 PC-Pool.....	2
TOP 6 Getränkelieferant.....	3
TOP 7 Sommerfahrt.....	3
TOP 8 Winterfahrt.....	3
TOP 9 Felipe.....	3
TOP 10 Erstitage.....	5
TOP 11 MA Bewerbungstext.....	5
TOP 12 MA-Kommission.....	6
TOP 13 Inklusivität in Seminaren.....	6
TOP 14 Geschäftsordnung.....	6

TOP und Thema	Verantwortlich
<p>TOP 1 TO und Sitzungsleitung</p> <p>Jonathan übernimmt Sitzungsleitung. AK GO-Form IT-Datensicherung Nachbesprechung Fahrt und Finanzen MA-Kommission Philo in FSI Inklusivität in Seminaren? Logo und Druck Getränke</p> <p>Jonathan will kurze zuerst, dann Unterteilung. Lou: „Wichtiges zuerst“ Katharina: „Fahrt und Finanzen geht sehr schnell, gerne zuerst“</p>	
<p>TOP 2 Post</p> <p>Jakob will eine Rundmail zur Cogito schreiben. Nick meint, lieber im Newsletter statt als einzelne Mail. In welchen Fällen in den Newsletter, in welchen als einzelne Mail? Kriterien aufstellen? Lou: „Wie akut? Wie lang ist der Newsletter bisher? Aktuellers, ganz spontan außerhalb des Newsletters?“ → Fallbasis? Jakob: „Kurzfristiges geht supergut über Facebook, das ist ja unterbenutzt.“</p> <p>(</p>	
<p>TOP 3 Logo</p> <p>Nick: „Ein Freund könnte was entwerfen. Vorher in kleiner Gruppe gut überlegen, was wir haben wollen? Oder ihm erste Entwürfe geben?“ Lou: „Bewusste Entscheidung wäre cooler mit Gedanken machen.“ Außerdem will Lou seinen Exfreund fragen, der sowas mache. Lou will einen Post auf Moodle zum Logo machen. Wer sich beteiligen will da.</p>	Lou
<p>TOP 4 Druckmöglichkeiten</p> <p>Lou: „Können wir einen Stempel bekommen?“ Katharina: „Sowas bekommen wir nicht. Können am Institut nachfragen. Vom Institutsdirektor abhängig. Stempel würde viele (Rechnungs-)Sachen seriöser machen. Theoretisch muss auf Hauspost auch ein Stempel drauf.“</p>	Katharina
<p>TOP 5 PC-Pool</p> <p>Patrick Schlüssel PC-Pool für Nicht-Tutoren</p>	Patrick

<p>TOP 6 Getränkeliieferant</p> <p>Jonathan bekam keine Antwort von Gecko</p> <p>Deshalb anderer Getränkeservice. G&H-Getränkckontor und Getränckedepot. Jonathan wird da anrufen und möglichst bald abschließen.</p> <p>Felix: „Nehmen die das Pfand wegnehmen?“ Jonathan: „Frage ich nach.“</p> <p>Falls keine der beiden Alternativen was wird, wendet er sich an den City...</p> <p>Felix: „Es ist jetzt auch nichts mehr da.“</p> <p>Katharina: „Nicht mehr als wir im Schrank lagern können beim Bestellen einzelner Kästen.“</p> <p>Jonathan: „Mehr Mate als bisher angenommen aufgrund der Verbrauchszahlen? Als Obergrenze, die erwünscht ist, vier Kästen.“</p>	Jonathan
<p>TOP 7 Sommerfahrt</p> <p>Katharina: „Es war schön. Hat jemand noch Tickets?“ Katharina fehlen noch die Listen mit der Einverständniserklärung. Ein Ticket von einer Mitfahrenden werde laut Nick im Postkasten eingeworfen. Katharina: „Hat irgendwer noch Belege für Fahrtkäufe?“</p> <p>Jonathan: „Ist noch was zu tun?“ Lou: „Ich habe Fotos gemacht, würde sie gerne im FSI-Raum aufhängen. Mit der Postgruppe wird das an die Teilgenommenen kommuniziert.“</p>	
<p>TOP 8 Winterfahrt</p> <p>Jonathan: „Arbeitskreis Winterfahrt?“</p> <p>Jakob: „Schloss Tornow!“ in Brandenburg. Felix: „Ist es gewünscht, öfter an dieselben Orte?“ Catharina: „Wenn man schon so eine gute Erfahrung gemacht hat, so großartig war, dann geht mal halt.“ Lou: „Gab Idee, länger her, ein Pad oder Archiv zu machen, wo Unterkünfte gespeichert werden, sowohl geklappte als auch nicht-geklappte Alternativen, um nicht jedes mal aufs Neue suchen zu müssen.“ Felix: „Das hemmt das Entdecken von Neuem. Keine 'Lager-Situation', bzw. festgefahren.“ Katharina: „Fun Fact Schloss Tornow: Damals berechneten sie uns nicht Sauna, Großküche... im darauffolgenden Jahr unter neuer Leitung teurer. Bevor zu enthusiastisch: So wie damals nicht mehr.“</p> <p>Lou: „Ich verstehe Felix' Sorge, aber hat sehr viel Zeit und Mühe in Anspruch genommen, einen Ort rauszusuchen. Wäre cool, Kapazitäten zu machen, die man anderem widmen kann. Heißt gar nicht 'Jeden Winter dahin, jeden Sommer dahin'. Liste mit Empfehlungen und Anti-Empfehlungen hilfreich.“ Nick: „Arbeitskreis gründen, der außerhalb der Sitzungen das macht und auch die Listenidee verfolgt.“ Jakob: „Was an der Sommerfahrt angenehm war: Man kannte den Ort, fühlte sich sicherer... gibt den Planenden Sicherheit.“</p>	
<p>TOP 9 Felipe</p> <p>Post-Internet.</p>	

Katharina: „Unsicher, wie damit umgehen. Tag nach Beginn grober Kostenplan. Jetzt für Wachschutz 165€ in Rechnung gestellt. Dienstag meinte er, da kommt einiges nach, DJs etc. Ich fragte ihn, ob er Einnahmen machte. Vereinbarung war: Alles, was damit nicht gedeckt wird, wird von uns übernommen. Wie also damit umgehen? Ist ja keine Risikoübernahme mehr. Und Beantragung von Küsten die letztlich größer oder kleiner sind trotz fehlender Klausel?“ Lou: „Als die Post (Rechnung) ankam, dass wir damals abstimmten, mit dir darüber zu sprechen. Ich finde es ziemlich daneben, dass die Abmachung war... Was ist mit dem Institut?“ Katharina: „Sei eh zu kurzfristig gewesen (laut Niebergall).“ Lou: „Haben ihm ja bei ersten Anfrage gesagt, er solle sich ans Institut wenden.“ Jakob: „Bekamen E-Mail von Felipe an Niebergall und Rentsch adressiert. Uns liegt keine Antwortmail vor. Meine Überlegung: Felipe nochmal einladen, um darüber zu reden. Besser in 1:1 Situation, Auge zu Auge.“ Katharina: „Felipe kündigte an, heute hier zu sein, ist er nicht. Vielleicht war es so, dass superchaotische Vorbereitung, aber immerhin macht jemand etwas, und das wollen wir ja unterstützen.“ Felix: „Mir ist es wichtig, wenn wir etwas beschließen, dass es auch bindend ist, vor allem wenn es um Fachschaftsfinanzen geht.“ Katharina: „Trotz Festlegung keine Spenden- und Gewinneinnahmen seitens der Veranstalter. Unsicher also, inwiefern wir noch gebunden sind.“ Catharina: „Ich verstehe das mit der vergessenen Spendenbox nicht. Respektlos gegenüber der FSI und der gemeinsamen Vereinbarung. Sie hielten deren Teil nicht ein.“ Jakob liest aus dem Protokoll vom 19.05.2016 die Details der Vereinbarung vor. Katharina: „Die in Rechnung gestellten Kosten gehen über die vereinbarten 390€“. Jonathan: „Über Getränkeinnahmen nicht informiert.“ Patrick: „Wollen wir wirklich eine Strafe einlegen?“ Katharina: „Kann von Felipe die Infos zum Getränkeverkauf anfragen.“ Jakob: „Sehr stark dagegen, eine Bestrafung zu machen aufgrund etwaiger Fehler. Ich spreche mich auf jeden Fall aus, ihn anzuhalten, eine Übersicht zu Einnahmen und Ausgaben zusammenzustellen und an Katharina weiterzugeben.“ Felix: „Haben vereinbart, 390€ zu zahlen. Das war vereinbart und dem sollten wir nachkommen. Unplausibel, dass sie nicht daran dachten, Spenden einzunehmen.“ Jakob: „Mutmaßungen.“ Felix: „Ne, Erfahrung. Ich würde vorschlagen, Auszahlungen daran zu binden, dass sie uns sagen, wie viele Einnahmen sie letztlich gemacht haben. Wenn sie Probleme dadurch bekommen, sollen sie sich sputen.“ Katharina: „Problem ist, dass wir als FSI Rechnungsadresse sind. Weiß nicht, ob das Teil der Vereinbarung war, aber okay... Rechnung an Securitas vom 07.06. 30 Tage nach Rechnungsdatum wird es mehr. Für mich wäre es ganz gut, das schnell zu überweisen, und dann einen DJ um 16 Euro z.B. kürzen. Ich würde es erstmal überweisen, und wenn DJ-Gagen das übersteigen, dann würde ich nochmal gucken.“ Felix: „Auszahlungen nach dieser Rechnung dann aber binden an die Zusammenstellung aller Kosten und Einnahmen.“ Jakob: „1. Schicken wir das ab oder nicht? 2. Überweisen wir bis zur Kostengrenze alles weitere?“

Jonathan: „Untransparenz Felipes gegenüber der FSI. Forderung nach Transparenz. Bevor Dreck am Hacken klebt an FSI oder sogar Katharina, wird die eine Rechnung erstmal bezahlt, für alles weitere Ein- und Ausgabenzusammenstellung. Alle weiteren Rechnungen auf KEINEN Fall bezahlen, bis die Zusammenstellung nicht kommt. Es scheint mir, als würden wir gewollt oder ungewollt ausgenutzt werden.“

Wir haben immer wieder wiederholt, dass er sich um Drittmittel bemühen sollte und der FSI Transparenz gegenüber an den Tag zu legen. Unsere Entscheidungen können nach außen gut begründet werden („die FSI fördere ja keine Studentenprojekte“).“ Jakob: „Wir sind nicht das Finanzamt.“ Catharina: „Wir haben ja gesagt, dass wir unterstützen wollen, aber dafür müssen die auch was machen. Von Felipe wurde zu wenig dafür gemacht. 16€ über ist ja okay, aber keine Spendenkasse? Dass wir gar nicht informiert wurden, kann ich nicht nachvollziehen.“ Lou: „Am wichtigsten, dass Katharina handeln muss, also sollten wir darüber abstimmen. Ich habe nicht das Gefühl, dass Felipe verstanden hat, was da schief gelaufen ist. Und jetzt ist eben etwas ähnliches passiert. Ich habe nicht das Gefühl, dass da Einsicht herrscht.“ Nick: „Ich finde nicht, dass Felipe die FSI ausnutzt. Er hat zwar minus auf dem Konto, verständlich, dass er das Geld haben würde.“ Jakob: „Meiner Meinung nach steht auf dem Papier: Wir haben eine Veranstaltung, eine Risikokostenübernahme, eine Bilanz. Die Bilanz haben wir nicht. Was ich nicht verstehe, dass wir aus Prinzip heraus Forderungen stellen. Warum? Wir haben keine Machtposition.“ Patrick: „Wir haben doch eine Verantwortung, nämlich gegenüber der Fachschaft. Felipe war da verantwortlich. Es gibt wohl zwei Lager: Die einen wollen gucken, was so passiert, die anderen Felipe 'einen Denkkzettel verpassen'. Also wie verfahren wir weiter?“ Jonathan: „Mir geht es nicht darum, Felipe einen Denkkzettel zu verpassen, sondern wie wollen wir mit Geldern umgehen und wie wird an uns heranzutreten?“ Katharina: „Ich würde gerne darüber abstimmen, ob ich das überweisen soll. Und weitere Überweisung, wenn Rechnungsstellung die Grenze übersteigt, ob wir einen ergänzenden Finanzbeschluss in Kraft setzen oder einen neuen einsetzen? Ich wäre ungerne jemand, der auf sowas pocht.“ Jonathan: „Ergänzung und Neubesprechung nach Bilanz von Felipe.“ Katharina: „Ich schrieb ihm, er solle es uns zustellen.“

Felix: „Es ist öffentliches Geld, und wenn Leute schlecht damit umgehen, darf man das nicht abwinken. Ich finde, die Sache ist klar: Risikozuschüsse gemacht. Hätte niemand gespendet, das wäre auch ein Risiko. Felipe hat sich ja auch auf das Protokoll verlassen. Wir können uns auf die 390€ verlassen, aber auch auf die Einnahmen, und zwar die kompletten.“

Abstimmung: (A) Bezahlen Securitas jetzt sofort komplett 156,49€ , (B) gar nicht, (C) 140 wie vereinbart.

Konsens für A.

Katharina: „Alles weitere nach Einnahmen von Felipe.“

Alles weitere erst nach Bilanzübermittlung.

TOP 10 Erstitage

Mail von Florian (von Lehramt-Fachschaft). Nick schrieb ihm, wann man sich treffe. Deren FSI-Treffen-Info von Nick ins Pad geschrieben. Um 18:00 Uhr am Dienstag, Ort steht im Pad.

TOP 11 MA Bewerbungstext

Felix und Katharina schreiben diesbezüglich eine Mail, Katharina nimmt es in der LSK auf.

Katharina

<p>TOP 12 MA-Kommission</p> <p>Patrick: „Es wird sehr lange darüber gesprochen, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.“ Lou: „Arbeitskreis schwierig, da viele Positionen bestanden, was da genau stehen sollte.“ Katharina: „Wir vereinbarten doch, dass es den Konsens gibt, die Situation für weibliche Beschäftigte sei problematisch, und dazu gebe es diese und jene Positionen und Ideen.“ Patrick: Will das jemand unter dessen Fittiche nehmen?“ Jakob würde das unter seine Achseln packen.</p> <p>Catharina: „Was soll an den IR weitergegeben werden?“</p> <p>Abstimmung: Mit zwei Enthaltungen wird einstimmig beschlossen: Wir tragen es auch ohne Stellungnahme in den IR.</p> <p>Aufruf, in die nächste IR-Sitzung zu kommen!</p>	<p>Jakob</p>
<p>TOP 13 Inklusivität in Seminaren</p> <p>Felix: „Kein neues Problem, trotzdem wird wenig dagegen getan. Als FSI das Unkraut aus dem Weg räumen?“ Jakob: „Super Topic für LSK. Frauenbeauftragte ansprechen,“</p>	
<p>TOP 14 Geschäftsordnung</p> <p>Es soll ein dafür zustehender Arbeitskreis gegründet werden.</p>	